

Pflegerischer Konsildienst: Patient*innen mit Tracheostoma am Universitätsklinikum Freiburg

Ramona Klink¹, Rahel Sick², Sandra Weidlich³

Hintergrund: Die Tracheotomie stellt heutzutage einen Routineeingriff dar. Die Versorgung der Patient*innen wird jedoch als eine „high risk – low incidence“ Tätigkeit angesehen - eine seltene Tätigkeit mit hohem Risikopotential. Insbesondere abseits spezialisierter Bereiche können Unsicherheiten in der Betreuung der Patient*innen auftreten. Der Einsatz von spezialisierten Pflegefachpersonen kann die Sicherheit in der Versorgung erhöhen.

Zielsetzung: Patient*innen mit Tracheostoma werden durch ein pflegerisches Konsilteam im Universitätsklinikum Freiburg (UKF) sicher versorgt.

Umsetzung: Der Tracheostomakonsildienst wurde im Rahmen eines Projektes zur Qualitätsentwicklung am UKF implementiert, um Pflegefachpersonen und ärztlichem Personal bei Fragen im Rahmen der Versorgung tracheotomierter Patient*innen fachkompetente Unterstützung zu bieten. Das Konsilteam wird von einer Pflegeexpertin APN mit dem Schwerpunkt auf der Versorgung von Patient*innen mit Tracheostoma geleitet. Erfahrene Pflegefachpersonen mit unterschiedlichen Qualifikationen wirken im Konsildienst mit.

Ergebnisse: Von Mai 2021 bis Mai 2023 wurden klinikumsweit 50 Konsile durch das Konsilteam durchgeführt. Die Konsile erfolgten in neun Fachbereichen auf 17 verschiedenen Stationen. Die häufigsten Anfragen gründeten auf Unsicherheiten beim Kanülenwechsel, Schulungsbedarfe von Pflegefachpersonen, sowie Patient*innen und Angehörigen im allgemeinen Umgang, kollegiale Beratung, Wundbeurteilung und Materialberatung.

Nutzen: Durch die gezielte Steuerung von bereits vorhandenen Ressourcen kann zeitnah bestehendes Fachwissen in anderen Bereichen aktiv genutzt werden. Zeitliche und personelle Ressourcen werden effektiv eingesetzt. Die Mitarbeiter*innenkompetenz wird erweitert. Das Projekt stärkt die professionelle Pflege und die interprofessionelle Zusammenarbeit zum Wohle der Patient*innen. Langfristig kann durch dieses Projekt die Patient*innensicherheit gesteigert, die Komplikationsrate gesenkt, die Liegedauer verkürzt und die Wiedereinweisung reduziert werden.

Ausblick: Perspektivisch soll eine pflegegeleitete Sprechstunde zur bedarfsgerechten Nachsorge tracheotomierter Patient*innen geschaffen werden. Durch die Implementierung des Konsildienstes und zukünftig durch den Aufbau der Sprechstunde wird ein attraktives, verantwortungsvolles neues Wirkungsfeld in der Pflege geschaffen, was zur Mitarbeiter*innengewinnung und –bindung beiträgt.

Kontakt: pfl.hnots@uniklinik-freiburg.de

¹ Pflegefachliche Leitung, Klinik für HNO-Heilkunde am Universitätsklinikum Freiburg

² Prozessverantwortliche, Klinik für HNO-Heilkunde am Universitätsklinikum Freiburg

³ Pflegeexpertin APN, Klinik für HNO-Heilkunde am Universitätsklinikum Freiburg